

# Vögel

OG Keemo

Ich wette, die Jungs fangen zu wimmern an  
Wenn alles nach Plan geht, dann landet jemand heute noch im Nimmerland  
Ich berühr die Neun, doch falls ich diesen Riesen nicht bezwingen kann  
Dann bleibt mir immer noch die Klinge in der Hand als Plan B  
Dieser Raum ist gebrechlicher Stahl  
Flächendeckend vernarbt, er krächzt und er klagt  
An der Wand flimmert hektisch 'ne Zahnenkette und warnt mich  
Ein letztes Mal vorm Staat, so als hätt ich 'ne Wahl, ja  
Und diesen Plan schmied ich jetzt schon seit Jahren  
Ich komm aus Ecken, die du kennst, weil diese Pussys drüber rappen  
Ich kann mich dran erinnern, guck, wir mussten uns verstecken  
Doch der Keller roch nach Pissem, deshalb bufften wir auf Treppen  
Mein Bro war Wochenende auf der Flucht vor dem Gesetz  
Und montags back im Unterricht und hat gepushed auf der Toilette mit 'm Ruck  
sack voller Packs  
Ich stand vor der Kabine, besprühte die Luft mit Axe, um den Geruch zu überdecken

Ich weiß nicht, darüber denk ich oft nach  
Ich hab genossen, wie ich meinen Kopf mit jeder weiteren Missetat vergiftet hab  
Der Scheiß war witzig, bis ers nicht mehr war  
Ich kenn Jungs, die nicht gealtert sind, seitdem sie siebzehn waren  
Damit mein ich mental  
Mein Bro ist neunundzwanzig, er hängt noch im Schützengraben ab als wär er glücklich da  
Und lebt nach Codes, die ihm sein Bro mal eingetrichtert hat  
Dessen Geschichte alleine Grund genug ist, das nicht zu machen

Doch wir waren jung und kannten keine Gnade  
Ich hab den Neuen aus der Neun zu 'ner Party von uns eingeladen  
Mein Bro sagt, er sähe aus, als ob er Scheine hat  
Deshalb warteten wir, bis wir zu viert mit ihm alleine waren  
Psst, Licht aus, Tür zu und dann war Action  
Zwei Jungs hielten ihn fest, der Rest durchsuchte seine Weste  
Er hatte nur 'n altes Handy, deshalb gaben wirs zurück  
Taten dann, als wollten wir ihn spaßeshalber kurz erschrecken  
Die Woche drauf hat er die Schule dann gewechselt  
Ich dacht, der Junge wär halt soft, wieso liegt das an uns?  
Dabei war ich zu diesem Punkt bereits so abgestumpft  
Dass ich mir dacht: Jeder, der nix verkraftet, sei ein schwacher Hund  
Ich sollte es, tja, ich sollt das besser wissen

Ich war doch damals der, den die Kids nach der Sechsten pickten  
Ich weiß, wie es ist, sich zu fetzen, wegen paar schlechten Witzen  
Ich weiß, wie es ist, sich verstecken zu müssen  
Weil du dich vor den dreckigen Blicken schämst  
Wenn sie dich mit 'ner leeren Kiste wartend vor der Theke der Tafel bei dir ums Eck erwischen  
Und du willst Action, aber du musst deine Schwester schützen  
Doch du willst am liebsten ein scheiß Messer zücken, wenn du könntest

Die Art von Hass trag ich bis heute in mir  
Ich spür die Klinge in der Hand und bin zurück bei der Mission  
Ich schwitze und mein Pulsschlag ist inzwischen auf Million'  
Die Ziffer an der Wand zitternd in rot  
Und so wie sich die Fünf mit einer Line in eine Sechs verwandelt

Erinnerts mich an den Kollegen, der mit Päckchen handelt  
Und wie er diesen Sommer alles ausprobieren wollte  
Und wie wir beide 's letzte Schuljahr abbrechen und dann mit  
Sechzehn Jahren und sechs anderen auf der Treppe landen  
Und wie ich langsam check, wie schlecht mental sein letzter Stand ist  
Und wie er dann irgendwann mit Beruhigungsmeds behandelt wurde  
Und jetzt nur noch langsam antwortet und Sätze stammelt, ja

'S schlimmste ist, wahrscheinlich hatt ich eine Wahl  
Ich war ein kluges Kind, mein Baba hat geprahlt und  
Mama sagte, ich wär begabt, denn ich hab gemalt  
Jahre später häng ich draußen und verschwend mein Potenzial  
Und tu Dinge, die eigentlich gegen jede Moral  
Gehen, die mir Mama seit dem Babyalter mitgab  
Und hätt sie damals alleine nur zehn Prozent erfahren  
Hätt ich mit der Scham nicht leben könn', deshalb nehm ichs mit ins Grab

Denn was weißt du von Verrat, Neid, Hass und den ganzen Sachen?  
Von einer Freiheitsstrafe, gebunkert im Handschuhfach  
Und Jungs, die dich in dunklen Anziehsachen grundlos jumpen  
Sag, was weißt du von die-ganze-Nacht-nicht-schlafen-wegen-Angstattacken?  
Von Söhnen, die ihre Zukunft nur für paar Gramm verkacken?  
Von Vätern, die vor zwanzig Jahren jung ihr Land verlassen haben  
In der Hoffnung, dass wir Karriere als Anwalt machen  
Während wir in Handschuhen und Masken jede Nacht Panzer knacken, shit

Es tut mir leid, verdammt  
Durch ein' leisen Klang komm ich wieder aus meinem Kopf zurück in diesem Beichtstuhl an  
Er hat kein' Priester, nur 'ne rote Acht an seiner Wand  
Ich komm gleich an  
Es gibt kein Zurück, ich bleib verkrampt, Schweiß in der Hand  
Depression benebelt mein' Verstand  
Ich red schon lang nicht vom Traurig-sein, auch nicht von Angst  
Ich meine Traumata und Taubheit, bei der du nicht weinen kannst

Ich bin auf Distanz zu vielem Scheiß aus meiner Jugend  
Wär ich daheim geblieben, hätten wir kein' Streit gesucht und  
Dann hätt mein Bro bei Schubseri nicht nach sei'm Knife gegriffen  
Und dieser Student würde nicht schreiend aus der Seite bluten  
Dann hätte niemand von den' je die Polizei gerufen  
Und ich hätt nicht schweigen müssen, als sie mich als Zeuge luden  
Ich schwor mir danach, ich hätt mit den Jungs ein' Scheiß zu tun  
Doch saß dann ein' Tag später wieder mit ihn' auf den gleichen Stufen, ja

Ich halt ruckartig an  
Die Metalltür geht auf, kalte Luft küsst mich sanft  
Der Fahrstuhl fährt nur bis Neun, der Endspurt zieht sich lang  
Ich muss nur die Treppen nehmen und bin done  
Es ist bloß noch ein Stopp, ich glaub, ich hatte noch nie so weiche Knochen  
Spür mein Herz in mei'm Magen  
Ein Bewohner grüßt trocken aus seiner offenen Wohnung  
Ich fliehe hoch, ich muss kotzen echt gleich -

Das ist also die Siedlung, wie Gott sie sieht  
Ich stehe auf dem Kopf des Riesens und triumphiere mit wunden Händen, am Ende hab ich ihn doch besiegt  
Jetzt kann mir egal sein, ob der Block mich liebt  
Denn ich spür oft nicht mal Nostalgie  
Mein Kopf und mein Körper sind nicht kooperativ  
Der Koloss fordert wieder ein Opfer, das heißt, ich flieg  
Oder falle kopfüber und drop zehn Stockwerke tief  
Vielleicht komm ich wieder, vielleicht in Form eines Briefs

Adressiert an 'ne Mutter, deren Jobzusage ihren Sohn nicht mit Ott ticken li  
eß

Vielleicht komm ich auch wieder mit Flügeln ohne Gefieder, als Leader

Als großer Bruder, der dir sagt: "Fass das Zeug nie an"

Vielleicht hats irgendein' Grund, aus dem du lieber zuhause bleibst

Statt draußen Streit zu suchen oder in ein Haus zu steigen

Ich brauche keine Klinge, ich brauche eine Stimme

Ich flieg hoch, sterb und falle aus dem -